

Digitalisierung in der Bildung als Chance für neue Lehr-Lern-Konzepte

Wir schreiben über Online-Messenger, wir tragen unsere Termine in digitale Kalender ein, wir kaufen so ziemlich alles auch digital über das Internet und wenn wir eine Frage haben, schlagen wir keine Enzyklopädie auf, sondern fragen die Suchmaschine oder sogar unseren digitalen Assistenten. Doch das ist nur, was an der Oberfläche sichtbar ist. Der Einfluss der Digitalisierung auf die Art, wie Informationen verarbeitet werden, Wissen entsteht, wie sich Prozesse und auch Machtgefüge verändern, ist bereits größer, als es manchmal den Anschein hat.

Kompetenzen für das Lernen im 21. Jahrhundert

Die Digitalisierung ist zwar ein wichtiger, jedoch bei Weitem nicht der einzige Faktor, der sich auf das Lernen in unserer heutigen Welt auswirkt. Es braucht deutlich umfassendere Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit, zu denen auch globale Krisen wie der Klimawandel oder Fluchtbewegungen zählen.

Ganzheitlich betrachtet bedeutet die Auseinandersetzung mit digitalem Lernen deshalb vielmehr eine Auseinandersetzung mit zeitgemäßem Lernen in einer vernetzten Welt. Es geht um die grundsätzliche Frage, wie wir jungen Menschen Kompetenzen für das Leben im 21. Jahrhundert mitgeben können. Was braucht es, damit wir uns in komplexen und vernetzten Zusammenhängen bewegen können und in zukunfts-offenen, unsicheren Situationen kreativ und selbstorganisiert handlungsfähig bleiben?



Pandemierfahrungen integrieren in den neuen Alltag

Hinter uns liegen anderthalb Jahre der radikalen Veränderung unseres Schulalltags. Niemand hätte vorher gedacht, dass es möglich ist, in so kurzer Zeit so viel Neues und vorher kaum Erprobtes in der Schule auszuprobieren. Bei allem, was diese Zeit an Belastungen und Schwierigkeiten mit sich gebracht hat, ist eins sicher: Wir sind jetzt um ein Vielfaches reicher an Erfahrungen. Insbesondere betrifft das natürlich die Einbindung digitaler Tools und Methoden in den Unterricht, aber auch sonst hat uns die Pandemie viel Anstoß für Neues gegeben: Selbstorganisiertes Lernen ist in den Fokus gerückt und die Frage, wie wir Schüler*innen hierbei gut begleiten können. Hybrides Lernen ist zur Normalität in jeder Schule geworden. In einer von beWirken durchgeführten Jugenderhebung, in der über 5.000 junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren befragt wurden, gaben 73 Prozent an, dass sie in Zukunft gerne selbst entscheiden würden, ob sie von zu Hause oder in der Schule/Uni lernen (die gesamten Ergebnisse unter: <https://www.bewirken.org/jugenderhebung-2021/>). Neue Perspektiven haben sich eröffnet – sowohl für Lehrkräfte als auch für Schüler*innen. Diese vielen Impulse sollten wir nutzen, um gemeinsam Schule weiterzudenken und auch nach der Pandemie offen-zubleiben für die vielen neuen Anstöße, die wir im Bildungssystem brauchen.

Für neue Impulse: Methodenbuch für digitalen Unterricht

Mit unserem „Methodenbuch für digitalen Unterricht“ geben wir Anstöße für das digitale Lernen. Dieses Buch unterstützt Sie dabei, zeitgemäßes Lernen zu verstehen und zu gestalten. Fundiert und anhand zahlreicher Praxisbeispiele vermittelt es nicht nur die Grundlagen digitaler Lernsettings, sondern versammelt auch 50 Best-Practice-Methoden für jede Unterrichtssituation – ob vor

WEG VON ...	HIN ZU ...
Wissen	Kompetenz
Vermitteln & Belehren	Herausfinden
Analog	Digital & hybrid
Starren Schulstrukturen	Verknüpften & flexiblen Bildungskontexten
Lernen im Gleichtakt	Individuellem Lernen
Einzelkämpfertum	Zusammenarbeit
(Fremd-)Steuerung	Selbstorganisation & Mitbestimmung
Eindimensionalität	Mehrperspektivität & Vernetzung
Lehrer*innenzentrierung	Lerner*innenzentrierung
Feststehenden Ergebnissen	Ergebnisoffenheit
Vorgegebener Bedeutung	Persönlichem Sinn
Lehrenden	Lernbegleiter*innen

„EINE BILDUNG,
UM PROBLEME ZU LÖSEN,
DIE WIR AKTUELL
NOCH GAR NICHT KENNEN“



der Kamera im Online-Unterricht oder für das digitale Lernsetting im Klassenzimmer. Außerdem erhalten Sie Impulse zu Veränderungsprozessen in Schulen und Anregungen, Ihre eigene Rolle als Lehrkraft zu reflektieren. Das Buch sammelt Erfahrungen aus der digitalen-schulakademie.de von beWirken und der Arbeit von Lehrenden aus dem ganzen Bundesgebiet. Es macht Mut zum Ausprobieren und möchte Sie inspirieren.

Hybrides Lernen auch nach Corona

Das hybride Lernen ist als „Blended Learning“ (deutsch: integriertes Lernen) auch vor Corona schon im Gespräch gewesen. Doch durch die vielen neuen Erfahrungen des letzten Jahres findet es nun Einzug in die Breite der Bildungslandschaft und ist auch für die Schule ein wichtiger Impuls, um das digitale Lernen nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren. Das Grundprinzip von Blended Learning: In einem Wechsel aus gemeinsamen Lernphasen in der großen Gruppe (Klasse) und digital gestützten selbstorganisierten Lernphasen einzeln oder in Kleingruppen haben Lernende die Möglichkeit, gemeinsam mit Peers und begleitet durch die Lehrkraft, Themen zu erarbeiten und Projekte zu entwickeln. Inhalte stehen digital zur Verfügung und Lernergebnisse können nicht nur analog, sondern auch digital aufbereitet werden – in Form von Videos, Blogs, Podcast, E-Portfolios und vielem mehr. Videokonferenzen und Messengerdienste unterstützen das gemeinsame Lernen auch dann, wenn nicht alle vor Ort sind. So können digitale und Präsenzlernsettings verbunden werden und es entsteht mehr Raum für den individuellen Lernrhythmus der Schüler*innen.

Neue Rolle der Lehrkraft

Mit der Neugestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Blended-Learning-Format hat die Lehrkraft eine ganz neue Rolle. Statt über Methodik Lernprozesse von Schüler*innen zu steuern und den Schwerpunkt auf eine fachliche Wissensvermittlung zu legen, gestaltet eine Lernbegleitung innovative Lernumgebungen. In diesen wird Lernenden ein Ermöglichungsraum (sowohl digital als auch in Präsenz) eröffnet, um selbstorganisiert und gemeinschaftlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Diese individualisierten Lernprozesse von Lernenden gilt es, in Zukunft einerseits zu initiieren und andererseits professionell zu begleiten.

Auf ins Abenteuer!

Aber wie kommen wir zu dieser neuen Haltung? Wie können wir uns von den altvertrauten Bildern lösen, um mit Lehrenden und Lernenden gemeinsam Neues zu wagen? Für ein solches Abenteuer sind zwei Dinge wichtig für den eigenen „Lernrucksack“: Impulse, wie ein solches Lernen aussehen kann und der Austausch und die Reflexion über das Erproben in der gemein-



samen Praxis. Genau dafür geben wir Ihnen den Raum mit unserem Fortbildungsangebot.

Gemeinsam neue Wege gehen – zweiteilige Weiterbildung zu hybridem Lernen

Mit einem zweiteiligen Workshop-Format zur „Didaktik und Methodik hybrider Lehr-Lern-Konzepte“ möchten wir Ihnen genau solche Impulse und einen Reflexionsraum geben, um sich gemeinsam mit Kolleg*innen auf diesen Weg zu machen.

In diesem zweiteiligen interaktiven Workshop-Format schaffen wir gemeinsamen Austausch, wie zeitgemäßes Lernen heute ermöglicht und gestaltet werden kann, indem man digitale Lernräume mit analogen Lernumgebungen verknüpft und Selbstorganisation bei Lernenden fördert. Neben einer theoretischen Inputphase wird im ersten Workshop ein didaktisches Konzept erlebbar gemacht, welches in einer anschließenden Praxisphase situativ erprobt werden kann. Darauf aufbauend reflektieren und diskutieren wir im zweiten Workshop gemeinsam, wie hybrides Lernen stärker in Prozesse der Schulentwicklung integriert werden kann.

Nach der erfolgreichen Fortbildungsreihe zu BigBlueButton plant die tlv akademie in Zusammenarbeit mit beWirken ein Fortbildungsangebot mit dem Schwerpunkt der methodischen und didaktischen Umsetzung von hybriden Lehr-Lern-Konzepten. Wenn Sie an einer solchen Fortbildung Interesse haben, schreiben Sie uns eine Mail an akademie@tlv.de.

Über beWirken

beWirken ist eine Organisation mit der Mission, gemeinsam Schule zu verändern. Mit Angeboten wie Lehrkräftefortbildung, Schülerworkshops und der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen begleitet beWirken Schulen, Lehrkräfte und Schulleitungen auf ihrem individuellen Weg hin zu einer zeitgemäßen Bildung, die Menschen den Raum gibt, ihr Potenzial zu entfalten.

beWirken
Jugendbildung auf Augenhöhe

